Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben
Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach
Dienstag, 15. März 2022
Seite 21

Dienstag, 15. März 2022, Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach, Seite 21

# Reisebranche soll wieder Fahrt aufnehmen

Von Edgar Daudistel

Bingen war einst eine der Wiegen des Rheintourismus und möchte daran in moderner Form anknüpfen. Der Großkongress, der zahlreiche Größen der Branche zusammenführt, kommt den Verantwortlichen da natürlich sehr recht. Foto: Edgar Daudistel

Tourismuskongress „Back to Travel 2022“ findet vom 18. bis 22. Mai im Binger Rheintal-Kongresszentrum statt

Bingen. Die Crème de la Crème gibt sich beim Tourismuskongress „Back to Travel 2022“ vom 18. bis 22. Mai im Rheintal-Kongresszentrum ein Stelldichein. Die „Päpste der Branche“ werden an diesem Wochenende am Rhein-Nahe-Eck vertreten sein, macht Hüseyin Baraner, General Manager der ausrichtenden Tourexpi mit Sitz in Bingen, ordentlich Vorfreude auf die erstmals stattfindende Tagung. Nach zwei Jahren Pandemie wollen die Reiseveranstalter wieder ordentlich Fahrt aufnehmen. Vertreten sind bekannte Branchenrie-

sen wie Schauinsland, Tourenia, Oceania Cruises, Aida und Nick Tours, um nur einige aufzuzählen.

Maßgeblich dazu beigetragen, dass die Tagung in Bingen stattfindet, hat Oberbürgermeister Thomas Feser. „Ich bin überrascht von dem großen Zuspruch aus der Tourismusbranche und freue mich, dass diese Plattform zur Bewerbung auch unserer Stadt und Region wohl so positiv angenommen wird“, bewertete er die Anmeldezahlen. Dabei verwies er darauf, dass die Region des Mittelrheins die sogenannte Rheinromantik begründet und schon vor mehr als 200 Jahren Touristen in ihren Bann gezogen hat. „Insofern ist Bingen der optimal gewählte Austragungsort mit der passenden Kulisse.“ Auch Baraner hob die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtchef hervor. „Die Veranstaltung soll keine Eintagsfliege sein“, machte er deutlich, „Bingen und die Umgebung wird zu einem Mekka des Tourismus in Deutschland.“

Unter der Überschrift „Meet Your Agent“ sollen Veranstalter und Reisbüros zusammenfinden. Es soll ein Re-Start für die Reisebranche werden. Aber nicht nur für Fachbesucher ist die Messe gedacht. Am 21. Mai können interessierte Kunden zu einem offen Tag in das Kongresszentrum kommen. „Es wird dann möglich sein, direkt Reisen zu buchen“, weist der Tourismusexperte auf diese Gelegenheit hin. Er ist sich sicher, dass der Trend künftig wieder mehr zum Buchen bei den Reisebüros hingeht. Denn dort haben die Kunden, im Gegensatz zur Internetbuchung, einen direkten Ansprechpartner, der auch während der Reise erreichbar sei und Probleme beheben könne.

„Wichtig ist“, darauf weist Oberbürgermeister Thomas Feser hin, „dass bei dem Kongress auch die Partnerstädte mit eingebunden werden.“ Damit würden die Vorzüge des Tourismus und die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den befreundeten Städten gestärkt und neue Synergien gehoben. Vor drei Jahren wurde in Malaysia die „Twin Cities World Tourism Association“ gegründet, aber Corona machte der Zusammenarbeit dann erst einmal einen Strich durch die Rechnung. „Sie wird auch die Völkerverständigung fördern“, erinnert Baraner an den entsetzlichen Krieg in der Ukraine, „und ist somit wichtiger als zuvor.“ Prizren und Kutna Hora haben für den Kongress bereits zugesagt. Und die anderen Binger Partnerstädte werden auch voraussichtlich dazustoßen.

Auf gleich zwei weitere Höhepunkte während der Messe wies Projektleiter Enrique Lepehne hin. Nachhaltigkeit sei längst ein Thema in der Reisebranche. Erstmalig wird der Hildegard-von-Bingen-Preis für Nachhaltigkeit im Tourismus an Unternehmen verliehen. Was sonst während der ITB in der Bundeshauptstadt stattfand, findet nun seinen Weg nach Bingen. Es ist der internationale Multimedia-Preis „Das Goldene Stadttor“, der nunmehr zum 22. Mal verliehen wird. Dabei werden Filme aus verschiedenen Kategorien präsentiert. Sie werden von einer 45-köpfigen Jury bewertet. Im Vordergrund stehen Konzept und Kreativität, Informationswert, visuelle Performance, aber auch Schnitt, Musik, Sprache, Design, Emotion und Harmonie. Auch Bingen ist mit einem Film dabei. Initiator ist Wolfgang Jo Huschert, ein Fachmann in der Werbebranche, der den Preis ins Leben rief. Froh ist Huschert, dass nach drei Jahren wieder eine Preisverleihung stattfindet. Und zwar nicht in Berlin, wo die ITB nur online stattfindet, sondern in Präsenz am Rhein-Nahe-Eck.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.